

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1950)

Heft: 7

Artikel: 3-Pässe-Fahrt mit SBB und PTT = Trois cols avec les C.F.F. et les P.T.T

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774346>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rechts: Stimmungsbild vom Betrieb auf dem Flughafen Zürich-Kloten. Eine Convair der Swissair und eine DC 4 der SAS stehen zum Abflug bereit.

A droite: Ambiance de l'aéroport de Kloten-Zürich: un Convair de la Swissair et un DC 4 de la S. A. S. s'apprêtent à décoller.

Photo: Schwabe.

NACHTRAID MIT DER SWISSAIR

Die neu eingeführten Nachturse der Swissair auf der Strecke Zürich-London, die durch solche der British European Airways (BEA) zwischen London und Genf ergänzt werden, dazu die Bereitstellung des schon seit 1946 zwischen Basel und Amsterdam zirkulierenden Nacht-Postflugzeuges für den Passagierverkehr und die Ausdehnung dieses Dienstes von und nach Zürich dürften manchen Geschäftsleuten wie Ferienreisenden als interessante und gegenüber den normalen Tageslinien überdies um 30% verbilligte Verbindungen willkommen sein. Mit Wegflug um 21 Uhr 30 in Zürich-Kloten erreicht man mit der raschen, im Hochsommer verkehrenden Convair-Maschine noch vor Mitternacht – um 23.54 – den Flughafen der britischen Kapitale, vermag also am Ziel noch ausgiebig der Nachtruhe zu pflegen. In der Gegenrichtung wird in London-Northolt um 01.16 gestartet und in Zürich-Kloten um 03.35 gelandet; nach 4 Uhr ist man in der Stadt. – Nach Amsterdam fliegt eine DC 3, deren Kabine zur Aufnahme der Post und Fracht einerseits, der Passagiere andererseits säuberlich zweigeteilt ist: Start in Zürich um 23.20, in Basel um 00.20; Ankunft in Amsterdam-Schiphol um 02.40; Start daselbst um 03.30; Ankunft in Basel um 05.50, in Zürich um 06.45.



Oben: 6 Uhr früh bei der Rückkehr von Amsterdam auf dem Flugplatz Basel-Mulhouse: Die Post wird ausgeladen. – Rechts: Start zum Nachtflug.

Ci-dessus: L'aéroport de Bâle-Mulhouse à 6 heures du matin: on décharge le courrier.

Photo: Swissair.

Ein Flug durch den schwarzen nächtlichen Luftraum, über weite Länder hinweg, mag er nicht, obwohl gänzlich gefahrlos, Gefühle des Unheimlichen erwecken, ja bei ängstlichen Naturen Ungewißheit, Unsicherheit aufkommen lassen? Daß dem nicht so sein kann, werden wohl alle, die die Reise schon unternommen haben, bestätigen können. Der Flug ist im Gegenteil noch ruhiger als am Tag, zumal die thermikbedingten Luftströmungen, in die das Flugzeug bei Sonnenhitze gelegentlich gerät, in der Nacht größtenteils wegfallen. Außerdem sieht der Passagier beim Blick durchs Fenster keineswegs bloße schwarze Finsternis; das Bild der hell erleuchteten Städte und Straßenzüge, der gespenstig fackelnden Hochöfen, zuweilen die Aussicht über unendliche, in fahles Vollmondlicht getauchte Weiten, wird ihm vielmehr zum unvergeßlichen Erlebnis. Sicher zieht die Maschine hoch über der Erde ihre Bahn, durch unsichtbare Fäden mit ihr verbunden; sie überbringen dem Piloten Anweisungen und Mitteilungen aller Art, auf daß er seine nicht nur von der Stewardess wohlbetreuten Fluggäste zufrieden und munter ans Ziel führe. –e.

Rechts: Der Flughafen Amsterdam-Schiphol wurde seit Ende des Krieges vollkommen neu ausgebaut.

A droite: L'aéroport d'Amsterdam-Schiphol a été entièrement aménagé depuis la fin de la guerre.

Photo: Schwabe.



3-PÄSSE-

Oben rechts: Die Reise beginnt am frühen Morgen im Zürcher Hauptbahnhof, wo reservierte Wagen bereitgestellt sind. – Rechts: Im Vorgruß auf die kommende Auto-postfahrt studiert man eifrig Routenführer, Übersichtskarten und Programme. — A droite et en haut: Le voyage commence à l'aube à la gare de Zurich, dans les wagons spéciaux réservés à cet effet. — A droite: Pour se donner un avant-goût des joies du parcours, on étudie attentivement guides, cartes et programme.

Rechts: In Göschenen scheint die volle Sonne, und alsbald fahren große Postautos durchs Meiental der Sustenpabhöhe zu. — A droite: A Göschenen, le soleil brille de tout son éclat et c'est immédiatement le départ en cars postaux pour le Meiental et le Susten.

Rechts: Auf bernischem Gebiet wird ein längerer Halt eingeschaltet, den viele zu einem Bummel zur Pabhöhe oder zum Sustenselein benützen, in dessen klarem Wasser sich Gwächtenhorn, Bockberg und Thierberge widerspiegeln. — A droite: Sur sol bernois, une halte assez longue permet de gravir les hauteurs du col et de pousser jusqu'au petit lac dans lequel se mirent le Gwächtenhorn, le Bockberg et les Thierberge.

Rechts: Weiter geht die Fahrt durchs romantische Gadmental hinter. Rückblick auf Tittlis, Grassen und Fünffingerstöcke. — A droite: La course se poursuit à travers la romantique vallée de Gadmen; vue sur le Tittlis, le Grassen et les Fünffingerstöcke.

-FAHRT MIT SBB UND PTT



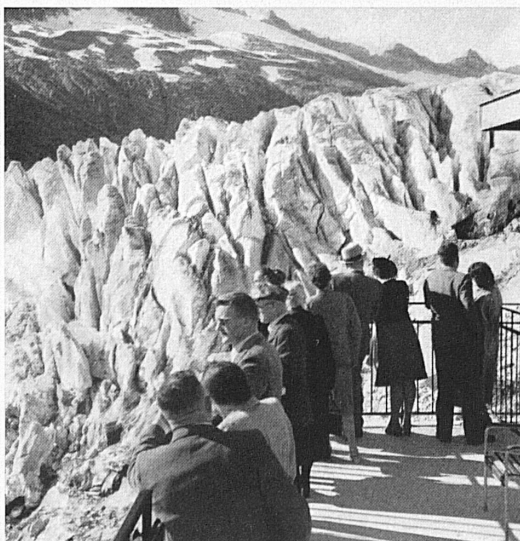
Haben Sie auch schon eine Dreipässefahrt miterlebt? Drei Gebirgstraversierungen an einem einzigen Tag? Von einer derartigen Fahrt mit Bahn und Postauto möchten wir Ihnen heute berichten. Vielleicht – nein bestimmt werden Sie große Lust verspüren, auch einmal einer solchen Reise teilhaftig zu werden.

Sowohl die in unserm Bildbericht vorgeführte Route über Susten, Grimsel und Furka wie jene über Oberalp, Lukmanier und Gotthard bieten beide ein einzigartiges Gebirgsenerlebnis. Allen, denen sonst vielleicht die Schönheit unserer Berge verschlossen bliebe – jenen, deren Gesundheit oder körperliche Konstitution keine mehrstündigen Fußmärsche erlaubt, ebenso wie jenen, welchen Zeitmangel keinen großen Ferienaufenthalt in den Bergen gestattet – ihnen erschließen die SBB und PTT mit einer Dreipässefahrt an einem einzigen Tag ein Stück herrlicher Alpenwelt in bequemer und genußreicher Fahrt. Zahlreiche Halte von kürzerer und längerer Dauer werden eingeschaltet, und kehrt man des Abends zum Ausgangspunkt zurück, so ist das Wissen um vieles bereichert, denn freundliche Beamte haben die vielen stolzen Gipfel erklärt, vom schwierigen Bau der Alpenstraßen erzählt, aber auch vom harten Leben der Bergbewohner.

TROIS COLS AVEC LES C.F.F. ET LES P.T.T.

Avez-vous déjà gravi trois cols, franchi trois massifs montagneux d'un seul jour? Quand nous vous aurons raconté ces voyages, vous aurez sûrement envie d'en faire un. L'itinéraire illustré par notre reportage photographique et passant par le Susten, le Grimsel et la Furka vous laissera, tout comme celui de l'Oberalp, du Lukmanier et du Gotthard, des souvenirs ineffaçables. Tous ceux qui, faute de temps ou pour des raisons de santé, doivent renoncer à faire de grandes randonnées à pied dans le royaume de nos Alpes se réjouiront de cette initiative commune des C.F.F. et des P.T.T. qui les promènera confortablement sur trois cols en un même jour. Les haltes sont nombreuses et de durée variée et en revenant le soir au point de départ, on se sent merveilleusement enrichi: on a appris le nom de plusieurs sommets, d'intéressants aperçus sur la construction des routes de montagne et on a repris contact avec la vie si dure des montagnards.

Reportage: Photo Freytag, Zurich



Links: Bei Innerkirchen erreichen wir den tiefsten Punkt unserer Berg- und Talfahrt und zweigen nach links ins Haslital ab. Natürlich wird ein Zwischenhalt beim Handeggfall eingeschaltet. — A gauche: A Innerkirchen on atteint le point le plus bas de la randonnée par monts et par vaux et bifurque à gauche en direction du Haslital. Une demi-heure plus tard: arrêt traditionnel à la cascade de la Handegg.

Links: Beim Grimsel hospice ist Mittagsrast. Es bleibt genügend Zeit für eine Rundfahrt auf dem Stausee und einen Spaziergang in der Umgebung. Im Hintergrund dominiert das Finsteraarhorn. — Dann geht's auf die Pabhöhe und in steilen Kehren hinunter nach Gletsch. — A gauche: Halte de midi à l'hospice du Grimsel. On a le temps de se promener dans les environs et même en bateau sur le lac artificiel. Le Finsteraarhorn domine la scène.

Links: Die nächste programmäßige Rast ist beim Rhonegletscher. Gleißend liegt der mächtige Abbruch mit seinen schimmernden Schrunden vor uns, für viele ein noch nie gesehenes Naturwunder. — A gauche: On s'arrête à nouveau au glacier du Rhône. Les crevasses étincelantes sont pour beaucoup une merveille inconnue.

Links: Dann führen uns die gewandten Chauffeure auf die Furka und wieder auf Urner Boden. Talwärts geht's, und vor uns leuchten die Berge des Urserntales, gleichsam als Abschiedsgruß einer schönen Fahrt. — A gauche: Nos adroits chauffeurs nous réemmenent sur les hauteurs de la Furka en sol uronais. Pendant que nous descendons dans la vallée d'Urseren les montagnes brillent doucement devant nous en guise d'adieu.